

Linzer Kunstsalon: So quirlig ist Oberösterreichs Kunstszene

Von Herbert Schorn, 10. Oktober 2024, 15:05 Uhr



Kate Moss, Mick Jagger: Galerist Paul Lehner vor Fotos, die Bryan Adams schoss

Bild: Herbert Schorn

Von Bryan Adams bis VALIE EXPORT: Beim Kunstsalon im Linzer Schlossmuseum stellen von Freitag bis Sonntag 15 Galerien und Künstler-Institutionen

Wer sich einen guten Überblick über die zeitgenössische Kunstszene in Oberösterreich verschaffen will, braucht nur einen Blick in den Linzer Kunstsalon zu werfen. Bei der Kunstmesse stellen bis Sonntag im Linzer Schloss 15 Galerien und Künstlervereinigungen in ihren Kojen aus. Mit dabei sind u.a. die Galerien 422 (von Margund Lössl in Gmunden), Brunnhofer (Linz), in der Schmiede (Pasching), Manner und Lehner sowie der oö. Kunstverein und die Künstlervereinigung MAERZ. Organisiert wird der Kunstsalon von der Landes-Kultur-GmbH. "Welche Künstler ausgestellt werden, liegt bei jeder Institution selbst", sagt Kuratorin Gabriele Spindler.



Petra van Husen stellt am Stand der „Tschick-Galerie“ ihre erstaunlichen Bewegungsfotos aus.

Bild: Herbert Schorn

Umso bunter ist das, was die Besucher zu sehen bekommen (und auch kaufen können). Wer durchgeht, erlebt ein quirliges Gewusel an Galeristen und Künstlern, die gerne ihre Kunstwerke erklären. Heraußen im Gang haben die Galerien Manner (Grein) und Lehner (Kirchberg-Thening) Werke von zehn Künstlern aufgehängt. Ein Name sticht heraus: Galerist Paul Lehner hat zwei Fotografien von Rockstar Bryan Adams mitgebracht. Auch die hinter orangem und blauem Plexiglas Abgebildeten sind keine Unbekannten: Kate Moss und Mick Jagger. Noch mehr Fotografien wird Lehner ab 15. Jänner in seiner Galerie ausstellen, der Musiker soll sogar persönlich in Kirchberg-Thening vorbeischauen.



Kuratorin Gabriele Spindler (l.) und Galeristin Christine Stieger vor Werken von Martin Veigl

Bild: Herbert Schorn

Am Stand der "Tschick-Galerie" der Prager Fotoschule zeigt Petra van Husen ihre Fotografien. Sie versucht darin, Bewegung darzustellen, etwa in der Serie "Was bleibt", wo sie verfallende Häuser abbildet, die einst deutsche Diamantensucher in Nigeria errichteten. Dabei schießt sie bei jedem Schritt im Haus ein Bild und legt die Fotos dann digital übereinander. So entstehen faszinierend bewegte Bilder. Im Bereich des öö. Kunstvereins zeigt Michaela Kessler Zeichnungen, die sie mit Kugelschreiber malt. Aus Tausenden Strichen entstehen blaue, plastische Körper. Die Einfachheit des Materials gebe ihr Freiheit: "Ich brauche nur den Stift, das Blatt und den Boden. So kann ich intuitiv malen." Ebenfalls im Kunstverein ausgestellt wird Zeichnerin Hannah Winkelbauer. In der Künstlervereinigung MAERZ sind unter anderem Werke von VALIE EXPORT und Laurien Bachmann zu sehen, bei den "Kunstschaaffenden" zeigt Silvia Sun unter anderem ihr Werk "Where are we now?", in dem sie den Menschen im Spannungsfeld zwischen Natur und Katastrophen darstellt.



Silvia Sun vor "Where are we now?"

Bild: Herbert Schorn

Für Gabriele Spindler ist der Kunstsalon ein Ort des Zusammenwirkens: "Fast alle, die sich um Oberösterreichs Kunstszene bemühen, sind dabei." Die Preise liegen im niedrigen Segment: "Wir wollen offen sein für alle, die gerne Kunst zuhause haben wollen."

Der **Linzer Kunstsalon** im Untergeschoß des Schlossmuseums ist von heute bis Sonntag täglich von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Infos auf [oekultur.at](https://www.oekultur.at)

AUTOR

Herbert Schorn

Redakteur Kultur und Leben

✉ h.schorn@nachrichten.at

👤 [Autor folgen](#)

